



**Gustav Herzog**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik  
11011 Berlin

Gustav Herzog, MdB · Platz der Republik · 11011 Berlin

An das  
Bürgernetzwerk Pro Rheintal  
Herrn Frank Groß  
Simmener Straße 12  
56154 Boppard

Berlin, 25.09.09  
bm

Vorab per Fax 06742 8010691

**Ihr Brief zum Lärmschutz an Herrn Dr. Peter Struck MdB vom 11.09.2009**

Sehr geehrter Herr Groß,

vielen Dank für Ihren Brief zum Thema Lärmschutz im Oberen Mittelrheintal. Herr Dr. Struck hat Ihre Post der inhaltlichen und regionalen Zuständigkeit halber über das Büro von Herrn Fritz-Rudolf Körper MdB an Gustav Herzog MdB als Sprecher der Landesgruppe Rheinland-Pfalz-Pfalz und Verkehrspolitiker weiter geleitet. Da das Schreiben erst vorgestern bei uns vorlag und Herr Herzog derzeit aufgrund des Wahlkampfes nicht mehr vor der Wahl persönlich schreiben konnte, hat er mich gebeten, Ihnen in seinem Auftrag zu antworten.

Das Thema Lärmschutz an der Schiene begleitet Herr Herzog seit vielen Jahren sehr engagiert. Daher ist ihm die Situation der Anwohner in Ihrer Region wohl vertraut und gemeinsam mit seiner Kollegin Ursula Mogg MdB hat er in Berlin und vor Ort viele Termine organisiert, in denen die technischen wie logistischen Handlungsmöglichkeiten bei der Verbesserung des Lärmschutzes konstruktiv diskutiert wurden. Mit der engagierten Unterstützung des parlamentarischen Staatssekretärs Achim Großmann MdB (SPD) konnte viel auf den Weg gebracht werden. Das Pilotprojekt „Leiser Rhein“, das Sie erwähnen ist nur einer von vielen Ansatzpunkten, die Problematik nachhaltig zu verbessern.

Zu Ihrer Information und als Überblick über das bereits in die Wege Geleitete lege ich der Postsendung dieses Schreibens eine Übersicht über die vielfältigen Projekte und Investitionen bei. Ich versichere Ihnen, dass auch in der kommenden Legislaturperiode die Verkehrspolitiker der SPD einen Arbeitsschwerpunkt auf den Lärmschutz legen werden, zumal neue Technologien im Bereich der Flüsterbremsen noch in der Erprobung sind und dort die Ergebnisse der Forschung abzuwarten sind.

Mit freundlichen Grüßen, auch von Herrn Herzog

Ariane Meinzer, Büroleiterin